

Drucksache:  
**0208/2020/IV**

Datum:  
08.10.2020

Federführung:  
Dezernat V, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Vorstellung der Muslimischen Akademie i.G. - Teilseiid  
e.V.**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	20.10.2020	N	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt nachfolgende, erste Informationen des Amtes für Chancengleichheit zur Arbeit der Muslimischen Akademie i.G. - Teilseiend e.V. zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Muslimische Akademie Heidelberg i. G. ist ein muslimisch-konfessioneller Träger politischer Bildungsarbeit. Getragen von der Initiative Heidelberger Muslime - Teilseiend e. V., gegründet im Jahr 2014, ist es Ziel, im Spannungsfeld Gesellschaft - Religion - Wissenschaft einen Resonanzraum für gesamtgesellschaftlich relevante Fragen und Kontroversen sowie Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen. In der Verschränkung von Religiösem und Säkularem, von politischer und kultureller Bildung soll muslimisches Leben zu einem Faktor gelingenden gesellschaftlichen Miteinanders werden und zugleich Sichtbarkeit erfahren. Die innovativen Angebote richten sich an die allgemeine Öffentlichkeit und fokussieren im Besonderen auch die muslimische Zivilgesellschaft als Zielgruppe wie Akteur politischer Bildung.

## **Begründung:**

### **1. Kurzbeschreibung des Trägers und des Vorhabens**

Die Informationsvorlage und die damit in Zusammenhang stehende kurze mündliche Vorstellung der Arbeit der Muslimischen Akademie Heidelberg i.G. durch Yasemin Soylu dient einer ersten, kurzen Einführung in die Arbeit des Projekts. Ab Dezember 2020 werden dem Migrationsbeirat und dem Gemeinderat ausführlichere Informationen zur Verfügung gestellt. Teilseind e. V. gründete sich 2014 im Bemühen, im Spannungsfeld von Gesellschaft - Islam - Wissenschaft einen Resonanzraum für gesamtgesellschaftlich relevante Fragen und Kontroversen sowie Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen. Die Motivation der Initiative Heidelberger Muslime, einer muslimischen Graswurzelbewegung, war es, mittels Angeboten der politischen Bildung Antworten für die Herausforderungen unserer Gesellschaft im Heute und Hier zu suchen und im Idealfall auch zu produzieren. Im Besonderen hat es sich Teilseind e. V. zur Aufgabe gemacht, den ungehobenen Potentialen der muslimischen Zivilgesellschaft Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten beziehungsweise eine Selbstverständlichkeit muslimischen Engagements jenseits der eigenen gesellschaftlichen Nische zu befördern.

Die Bildungsangebote der Muslimischen Akademie Heidelberg i.G. zielen auf proaktive und dabei möglichst inklusive Demokratieförderung, um die demokratischen Werte fortlaufend zu aktualisieren und lebendig zu halten sowie für ein selbstverständliches Engagement zu befähigen, zu ermutigen und zu begeistern. Dem Prinzip der Teilnehmerorientierung folgend setzen die Angebote je nach Zielgruppe und Thematik auf unterschiedlichen Ebenen an. Einige Formate leisten Grundlagenarbeit, indem sie Grund- und Orientierungswissen zu bestimmten Themenkomplexen und somit ein Verständnis für die jeweiligen (gesellschafts-)politischen Zusammenhänge befördern. Bei anderen Formaten steht die Vermittlung politischer Analyse- und Urteilsfähigkeit, etwa durch Austausch kontroverser Positionen, im Vordergrund.

Zu ihren Formaten zählen vor allem Projekte, Fachtage, eintägige Fortbildungen, Fachvorträge, Workshops und Formate kulturell-politischer Bildung (Film, Theater, Lesung, Führungen oder ähnliches mit moderiertem Publikumsgespräch). Thematische Schwerpunkte liegen bisher vor allem in den Bereichen Islam und muslimisches Leben in Deutschland (und Implikationen für die pädagogische Praxis), Prävention von menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Einstellungen, Antidiskriminierung sowie Flucht und Migration.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+/- berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
QU 6	+	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten <b>Begründung:</b> Die Muslimische Akademie i. G. fördert Begegnungen und Austausch zwischen muslimischer und nicht-muslimischer Bevölkerung und fördert damit interkulturelles Zusammenleben.
DW 4	+	Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern <b>Begründung:</b> Die Muslimische Akademie i.G. adressiert vor allem die muslimische Zivilgesellschaft und stärkt ihre politische und gesellschaftliche Partizipation.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson